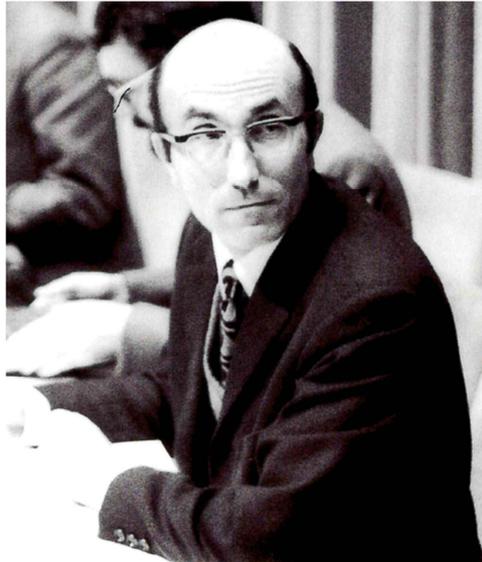


## Niklas Luhmann – Systemtheorie der Gesellschaft

Tagung anlässlich des 90. Geburtstages Niklas Luhmanns und der  
Publikation seiner Gesellschaftstheorie von 1975



„Der Begriff Gesellschaft soll hier nicht nur als Sammelbezeichnung für die Totalität sozialer Beziehungen dienen, sondern als Bezeichnung eines sozialen Systems unter anderen. In der Tradition dieses Begriffs war diese Alternative offengeblieben. (...) In die Prämissen der Gesellschaftstheorie war demnach eine logische Unbestimmbarkeit eingebaut gewesen (ohne daß man diesen Nerv jemals gezielt angebohrt hätte). Diese Unbestimmbarkeit ist nur zu rechtfertigen, wenn man in ihr ein strukturelles Erfordernis der Gesellschaft selbst sieht – und nicht einfach nur einen Theoriefehler. In der Tat muß die Gesellschaft paradox konstituiert sein, weil es sonst Unwahrheit gar nicht gäbe. Der logische Schematismus ist selbst erst ein Produkt der gesellschaftlichen Entwicklung. Ob man gerade ihm jemals die Identifikation des Gesellschaftssystems im ganzen wird überlassen können – so wie einst der Politik und dann der Wirtschaft –, dürfte letztlich eine Frage der zunehmenden Konvergenz von gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Entwicklung sein. Der Gesellschaftstheorie kommt dafür die Funktion eines Katalysators zu.“

(Niklas Luhmann, Systemtheorie der Gesellschaft. Berlin: Suhrkamp, 2017, S. 7-8)

8.-9. Dezember 2017

Universität Bielefeld, X-Gebäude, Hörsaal E0-001

[www.niklas-luhmann-archiv.de](http://www.niklas-luhmann-archiv.de)

## **Niklas Luhmann – Systemtheorie der Gesellschaft**

Tagung anlässlich des 90. Geburtstages Niklas Luhmanns und der Publikation seiner Gesellschaftstheorie von 1975

8.-9. Dezember 2017

Universität Bielefeld, X-Gebäude, Hörsaal E0-001

Veranstalter: André Kieserling / Johannes Schmidt (Niklas Luhmann-Archiv, Fakultät für Soziologie)

### **Programm**

#### **Freitag, 8.12.**

##### 11:00 Begrüßung und Einführung

Johannes Schmidt (Bielefeld)

*Das Projekt Gesellschaftstheorie – Bericht aus dem Nachlass*

##### 11:30 Ebenendifferenzierung

André Kieserling (Bielefeld)

*Interaktion, Organisation, Gesellschaft: Die systemtheoretische Ebenenunterscheidung als Forschungsprogramm*

Tobias Werron (Bielefeld)

*Die Konkurrenz der Gesellschaftstheorie. Zur Rolle der Konkurrenz in Niklas Luhmanns Schriften zur Theorie der modernen Gesellschaft*

13:00 Mittagspause

##### 14:00 Gesellschaftliche Evolution

Rudolf Stichweh (Bonn)

*Evolutionstheorie und Systemtheorie: Zur Zukunft einer Fragestellung*

Kay Junge (Bielefeld)

*Mechanismen der Evolution*

15:30 Kaffeepause

16:00 Medientheorie

Uwe Schimank (Bremen)

*"Konvertibilitätssperren" für "Erfolgsmedien": auch für Geld? Funktionale Differenzierung unter Ökonomisierungsdruck*

Elena Esposito (Modena/Bielefeld)

*Lebenswelt als unmarked space. Die Logik der Technisierung*

**Samstag, 9.12.**

9:30 Gesellschaft als System

Boris Holzer (Konstanz)

*Das „Zusammenwachsen“ der Weltgesellschaft*

Thomas Schwinn (Heidelberg)

*Zum Verhältnis von sozialer Ungleichheit und funktionaler Differenzierung*

Hartmann Tyrell (Bielefeld/Münster)

*„Bürgerliche Familie“ und Antifamilialismus. Eine Fußnote*

12:00 Mittagspause

13:30 Selbstthematization

Dirk Baecker (Witten/Herdecke)

*Kontingenz, Komplexität und Reflexion auf der Ebene der Gesellschaft*

Andreas Göbel (Würzburg)

*Ein Spezialproblem mit zentraler Bedeutung – Reflexion als Selbstthematization des Gesellschaftssystems*

15:00 Kaffeepause

15:30 Abschlussdiskussion